



**Protokoll der 16. Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V.
vom 8.11.2005 von 18:00 bis 18:20 Uhr in der Ärztekammer Berlin**

Tagesordnung:

1. Bericht aus der „Unter-AG Qualitätssicherung in der Kardiologie“ (Theres, Fried)
2. Einsatz des neuen Fragebogens in Anlehnung an CARDS ab Januar 2006 im BHIR?
3. Antragsskizze des BHIR an die Bundesärztekammer zur Versorgungsforschung
4. Publikationen
5. Verschiedenes

Anwesend waren:

Thimme (Vorsitzender), Theres (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitgl.). Vorstandsmitglieder: Behrens, Fried (verspätet). Mit den Anwesenden war der Vorstand beschlussfähig.

Anmerkung:

Die Vorstandssitzung fand kurz vor einer Veranstaltung des BHIR in der ÄKB statt, so dass die einzelnen Tagespunkte nicht weiter vertieft werden konnten und eine ausführliche Diskussion auf den nächsten Termin am 15.12.2005 verschoben wurde.

TOP 1: Bericht aus der Unter-AG Qualitätssicherung in der Kardiologie (Theres, Fried)

Die nächste Sitzung der leitenden kardiologischen Klinikärzte zur Qualitätsberichterstattung in der stationären kardiologischen Versorgung findet statt am 6.12.2005. Für diese Sitzung wird von den Herren Kleber, Fried und Theres ein Vorschlag für ein Konzept erarbeitet.

TOP 2: Einsatz des neuen Fragebogens in Anlehnung an CARDS ab 1.1.06 im BHIR?

Da der oben erwähnte Termin am 6.12.2005 abgewartet werden soll, wird vorläufig zum 1.1.2006 kein neuer Fragebogen eingeführt. Dies schließt die Einführung eines neuen Fragebogens zu einem späteren Zeitpunkt 2006 nicht aus.

TOP 3: Antragsskizze des BHIR an die Bundesärztekammer zur Versorgungsforschung

Fristgerecht wurde vom BHIR für die Ausschreibung der Bundesärztekammer zur Versorgungsforschung eine Antragsskizze unter der Projektleitung von Herrn Prof. Busse eingereicht. Die Antragsskizze trägt den Titel:

„Untersuchung einer gelungenen Implementierung von Leitlinien im klinischen Alltag am Beispiel der stationären Versorgung von Patienten mit einem akuten Myokardinfarkt in Berlin“.

Mit dem Antrag werden folgende Ziele verfolgt:

Leitlinien können ihre Wirkung nur entfalten, wenn sie auch implementiert und angewendet werden. Dies ist oftmals nicht der Fall, wofür eine Reihe von Gründen verantwortlich sind. Anstatt die Implementationshürden zu untersuchen, geht dies Projekt den umgekehrten Weg. Am Beispiel der stationären Versorgung von Patienten mit akutem Myokardinfarkt in Berlin soll dargestellt werden,

- dass Leitlinien erfolgreich in den klinischen Alltag implementiert werden können,
- dass Leitlinien die Prozessqualität der Versorgung verbessern können,
- dass Leitlinien die Ergebnisqualität verbessern können,
- dass Leitlinien auch für spezielle Zielgruppen, die in klinischen Studien unterrepräsentiert sind, angewandt werden und für diese Gültigkeit besitzen,

- dass eine leitliniengerechte Versorgung eine verbesserte Kosten-Effektivität (primärer Zielparameter: Letalität) aufweist, und
- welche Maßnahmen aus Sicht der Ärzte die Akzeptanz von Leitlinien erhöhen.

Die Antragsskizze kann von Interessenten beim BHIR jederzeit angefordert werden. Anfang Dezember 2005 wird die Entscheidung darüber getroffen sein, ob das BHIR auf der Basis der erwähnten Skizze aufgefordert werden wird, einen ausformulierten Antrag einzureichen.

TOP 4: Publikationen

Die Publikation zu „Old patients also benefit from guideline-based AMI treatment: Data from the Berlin Myocardial Infarction Registry (BHIR)“ von Jochen Schuler, Birga Maier, Steffen Behrens, Walter Thimme ist eingereicht beim European Heart Journal

Für die DGK 2006 sind zwei Abstracts mit folgenden Titeln und Autoren eingereicht:

- Erklärt Diabetes mellitus die höhere Krankenhaussterblichkeit von Frauen mit einem akuten Myokardinfarkt? von Birga Maier, Walter Thimme, Gerd Kallischnigg, Claudia Graf-Bothe, Jens-Uwe Röhnisch, Claire Hegenbarth, Heinz Theres
- Herzinfarkt bei Patienten mit Diabetes mellitus: Reduktion der Krankenhausmortalität durch zunehmend häufigere leitlinienkonforme Therapie. Ergebnisse aus dem Berliner Herzinfarktregister von J.-U. Röhnisch, S. Behrens, B. Maier, I. Tusche, O.J. Titlbach

TOP 5: Verschiedenes

- Wir freuen uns, ab 1.11.05 erneut die FVK Berlin Buch im Register zu begrüßen und ab 1.1.2006 das Jüdische Krankenhaus.
- Nächste Vorstandssitzung findet statt am 15.12.05 um 19:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben).

Birga Maier fürs Protokoll, 10.11.2005